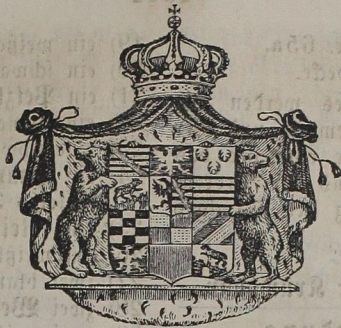


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. B. Schettler.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 107.

Dessau, Mittwoch, den 13. Juli

1864.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:
Protokoll der XX. und XXI. Sitzung des ersten Anhaltischen Landtages.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Sr. Hoheit, der Herzog, haben die Schwerter zum Herzoglichen Hausorden Albrecht des Bären, und zwar

- 1) zum Commandeur erster Klasse dem Mitgliede des Herzoglichen Staats-Ministeriums, General-Major **Stoßmarr**,
- 2) zum Commandeur zweiter Klasse dem Oberst a. D. **von Davier**,
- 3) zum Ritter erster Klasse dem Oberstlieutenant und Kammerherrn **von Heimrod**,
- 4) zum Ritter zweiter Klasse dem Hauptmann und persönlichen Adjutanten Sr. Hoheit, des Erbprinzen, Kammerherrn **Freiherrn von Loen**,

in Gnaden zu verleihen geruhet.

Bekanntmachung. — Die Mitglieder der Herzoglichen Wittwenkasse werden hierdurch aufgefordert, die am 1. Juli c. fällig werdenden Beiträge pro 3. Quartal c., resp. für das Jahr 1864 im Laufe des Monats Juli zu unserer Kasse zu zahlen, und verfallen die Säumigen in die gesetzliche Ordnungsstrafe von 10 Sgr., welche zur Kasse verrechnet wird.

Dessau, 30. Juni 1864.

Herzogliches Curatorium der Wittwenkasse.
Bartels.

Brennholz-Verkauf.

Freitag, den 22. Juli d. J., von Vormittags 9 Uhr an, sollen auf dem Forstbause „Wilhelms-hof“ die in nachstehenden Schlägen des Schieloer Forstreviers geschlagenen Brenn-hölzer öffentlich meistbietend verkauft werden:

1) Im Straßenholze Nr. 51b.
72½ Klstr. buchen Scheitholz, 124 Klstr. buchen

Knippelholz, 12 Klstr. birken Scheitholz, 20½ Klstr. birken Knippelholz, 1½ Klstr. espen Scheitholz, 1½ Klstr. espen Knippelholz und 430½ Schock starke Hecke;

2) im Häufchen Nr. 52b.

6½ Klstr. buchen Scheitholz, 12½ Klstr. buchen Knippelholz, ½ Klstr. birken Scheitholz, 2½ Klstr. birken Knippelholz;

3) im Bubenborn Nr. 65a.
70 Schock mittlere Hecke.

Bei Eröffnung des Termines werden die Verkaufsbedingungen bekannt gemacht und hier nur bemerkt, daß jeder Käufer entweder das volle Kaufgeld oder mindestens 25 Procent desselben gleich nach Beendigung des Termines anzuzahlen hat.

Schiele, 8. Juli 1864.

Der Oberförster Krumhaar.

Gerichtliche Vorladung.

Von Herzoglichem Kreis-Amte allhier sind die unten verzeichneten **Fundsachen** an uns abgeliefert worden. Die Verlierer, beziehentlich die Eigenthümer derselben werden hierdurch aufgefordert, ihre Anrechte binnen 6 Wochen und 3 Tagen, spätestens in dem auf

den 29. August dieses Jahres

Vormittags 9 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie durch den

am 3. September d. J.

Vormittags 9 Uhr

in unserem Sitzungszimmer zu eröffnenden Präclustro-Bescheid, auf dessen Anhörung diese Ladung mit gerichtet ist, mit ihren etwaigen Ansprüchen rechtlich ausgeschlossen werden.

Ballenstedt, 6. Juli 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

J. B.: Heinemann.

Verzeichniß der beim Herzoglichen Kreisgerichte affervirten Fundsachen.

- 1) Ein Hinterschurz,
- 2) ein Maurerhammer,
- 3) eine Maurerkelle,
- 4) ein Winkelmaaß,
- 5) ein Paar Stiefeln,
- 6) ein brauner Damen-Strohhut,
- 7) ein schwarzer Hut,
- 8) eine schwarze Tuchmütze mit Lederschirm,
- 9) ein Sack,
- 10) eine alte braune Plüschtasche mit Stahlbügel,
- 11) eine einfache kurze Plinte,
- 12) ein silberner Bleistifthalter,
- 13) zwei Paar Gummischuhe,
- 14) ein Portemonnaie,
- 15) ein ledernes Portemonnaie und ein kleiner Schlüssel,
- 16) ein Rohrstock,
- 17) eine kleine Brieftasche von rothem Leder,
- 18) eine Pferddecke,

19) ein weißes leinenes Taschentuch,

20) ein schwarzer Zeugstiefel,

21) ein Pelztragen,

22) ein kleiner schwarzer Schleier,

23) eine schwarzseidene Quaste,

24) ein Haararmband mit goldenem Schlosse, letzteres 3 eingefaßte rothe Steine enthaltend,

25) eine Reisetasche von Wachsleinwand,

26) ein weißleinenes Hemde, K. H. gezeichnet,

27) zwei blaue Hemden,

28) zwei Westen von Sommerzeug,

29) zwei weiße Leinwandshürzen, K. H. gezeichnet,

30) eine dunkelgraue englisch-lederne Hose,

31) eine graue alte englisch-lederne Hose,

32) zwei Paar weißwollene Strümpfe, jedes Paar mit K. H. gezeichnet, und zwar ein Strumpf mit H., der andere mit K.,

33) ein Handtuch von Drell,

34) ein weißes Vorhemde mit Krage,

35) ein gelbes Taschentuch mit weißen Pünktchen, gezeichnet P.,

36) ein Paar Hosenträger,

37) eine blecherne Büchse,

38) zwei Bürsten,

39) ein Stück Varchentzeug,

40) ein Kamm,

41) ein Petschaft,

42) eine braune carrirte wollene Pferddecke,

43) ein Karrenband,

44) ein eiserner Schraubenschlüssel,

45) neun Stück in Stroh gewickelte gläserne Cylinder,

46) ein messingenes Gestell mit 2 Glöckchen von einem Schlittenqeläute,

47) ein goldener Ring,

48) 11 Stück Gehstöcke,

49) eine eiserne Kette,

50) ein mit eisernen Reifen beschlagener Eimer,

51) eine blecherne Wagenschmierbüchse,

52) ein Handbeil,

53) ein Hammer.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Eisenbahnhofs-Tischler Carl Wagner zugehörige, in der neuen Straße unter Zahl 6. allhier belegene Haus nebst Gehöft, Gärten und Ackerfeld, von den vereidigten Sachverständigen unter Berücksichtigung der Abgaben und Lasten auf 730 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 12. September d. J.



anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor **Henning**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den befähigten Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu ver-

kaufende Grundstück, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Köthen, 2. Juli 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Neuhoff.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Verkauf einer Schmiede in Radegast.

In Folge eingetretenen Todes des Schmiedemeisters **August Laue** in Radegast soll dessen zweistöckiges, in der schönsten Lage der Stadt (am Markte) gelegenes **Wohnhaus mit Schmiedegerechtigkeit**, Hinter- und Nebengebäuden, sämmtlich in gutem baulichen Zustande, so wie mit dem vorhandenen Schmiedehandwerkszeuge, 2 Morgen Acker und 4 Morgen Wiese **Donnerstag, den 28. Juli**, Nachmittags 1 Uhr im Gasthose zum Grenadier allhier öffentlich meistbietend verkauft werden. Käufer kann auch noch 2½ Morgen Herrschaftlichen Pachtacker übernehmen und hat beim Zuschlage 100 Thlr. zu deponiren.

In Auftrag

Ferdinand Hinze in Radegast.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Zwei Stuben mit Kammer und Küche sind zum 1. October zu vermietthen

Stiftsstraße Nr. 17.

Breite Straße Nr. 6. ist im Hintergebäude eine Wohnung an einen oder zwei ruhige Miether von jetzt ab zu vermietthen und zum 1. October zu beziehen.

Mittelstraße Nr. 13. ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, zu vermietthen.

Wallstraße Nr. 5. ist eine meublirte Wohnung zu vermietthen.

Eine Stube mit Kammer und sonstigem Zubehör ist an eine stille Familie oder einen einzelnen Herrn zum 1. October zu vermietthen

Wallstraße Nr. 13.

Hospitalstraße Nr. 15. sind zum 1. October zwei Stuben im Hintergebäude zu vermietthen. Zu erfahren

Hospitalstraße Nr. 7., eine Treppe.

Bachgasse Nr. 10. ist zum 1. October eine Unterwohnung zu vermietthen. Zu erfahren

Hospitalstraße Nr. 7.

Mauer Nr. 4. sind zwei Oberstuben im Hintergebäude zu vermietthen und zum 1. October zu beziehen.

Eine geräumige, bequem eingerichtete Oberetage ist zu vermietthen und kann sofort, oder zum 1. October bezogen werden. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Ecke der Badergasse und Nienburger Straße, dicht am Marktplatz gelegen, ist ein Laden nebst Wohnung mit zwei Stuben, Kammern und sonstigem Zubehör jetzt zu vermietthen und Michaelis zu beziehen.

Bernburg, 10. Juli 1864.

A. Kunze, Kürschnermeister.

Damen, welche Veranlassung haben, in Leipzig auf kürzere oder längere Zeit zu wohnen, finden unter billigen Bedingungen Logis und Beköstigung bei

Amalie Böhme, Hebamme,
Ritterstraße Nr. 5.

Obst-Verpachtung

Donnerstag, den 14. Juli, Nachmittags 3 Uhr im Herzoglichen Garten Burg-Rühna u.

Obst-Verpachtung.

Montag, den 18. Juli, früh 8 Uhr soll die Obstplantage der Gemeinde **Zonitz** auf dasigem Anger meistbietend verpachtet werden. Pächter hat im Termine 10 Thlr. zu deponiren. Die Verpachtung geschieht an Ort und Stelle.

Der Gemeinde-Vorstand.

Die Gemeinde-Bäckerei zu Kleutsch wird mit dem 1. October d. J. pachtlos und soll von da ab anderweit verpachtet werden. Termin hierzu ist auf **Sonnabend, den 23. Juli**, Nachmittags 3 Uhr in der Schenke daselbst angesetzt, wozu Pachtlustige eingeladen werden. Die Bedingungen werden bei Eröffnung des Termins bekannt gemacht.

Der Gemeinde-Vorstand.

Verkaufs-Anzeigen.

Zahnschmerz!

Odontine gegen rheumatisches Zahnleiden, **Algontine** gegen den Schmerz hohler Zähne, beides Original-Recepte der **Mohren-Apothek**e in Dessau und in engeren Kreisen durch ihre ausgezeichnete Wirksamkeit bereits anerkannt, werden hierdurch in Flaschen zu 2 Sgr. 6 Pf. und 5 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung empfohlen.

Mohren-Apothek in Dessau.

Niederlage direct bezogener natürlicher Mineralbrunnen und Badesalze.

Laabessenz zur Bereitung von Molk.

Fabrik aller künstlichen Mineralwasser.

Selterjer und **Soda-Wasser**, täglich frische Füllung, auch glasweise à $\frac{1}{2}$ Sgr. — ein Duzend Trinkmarken 4 Sgr. — mit Himbeer- oder Apfelsinenjast à Glas 1 Sgr.

Außerdem halten Niederlagen von **Selterjer** und **Soda-Wasser** und dem in neuerer Zeit von den Herren Aerzten so empfohlenen **englischen Soda-Wasser** zu Fabrikpreisen die Kaufleute

Herr **Albert Hönick**,
= **Louis Moller**,
= **F. W. Senn**,
= **J. Schindewolf**,
= **H. C. Schoch**.

Echtes Klettenwurzel-Öel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, das Wachsthum aber dermaßen bewirkt, daß in kurzer Zeit das schönste und kräftigste Haar zu sehen ist; es belebt die bereits ersterbenden Haare von Neuem, macht sie schön glänzend, zart und geschmeidig und verhindert das frühzeitige Grauerwerden derselben; vorzüglich bei Kindern anzuwenden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarwuchse legt und gleichzeitig als Toilette-Öel dient.

Das Glas mit Gebrauchsanweisung 5 Sgr. und $7\frac{1}{2}$ Sgr.

Um Nachahmungen zu begegnen, befinden sich

auf jedem Glase die erhabenen Buchstaben **C. J.** und ist dasselbe mit meiner Firma versiegelt.

Die alleinige Niederlage ist in Dessau bei Herrn **H. Döring**.

Versertigt von **Carl Zahn**,

Herzogl. Hoflieferant und Friseur in Gotha.

Deutsche Turnerhüte

feinster Sorte und in echter Farbe, die geschmackvoll und dauerhaft gearbeitet sind und jeder Concurrenz entgegengetreten können, halte ich in Duzenden, wie im Einzelnen, das Stück 1 Thlr. 13 Sgr., desgleichen den beliebten rundköpfigen Hut **Lincoln**, das Stück von 1 bis 3 Thlr., so wie alle in mein Fach schlagende Artikel preiswürdig empfohlen.

L. Osterland,

Hutfabrik, Salzgasse Nr. 8.

Sauere und **Pfeffergurken**, **Pflaumenmusk** und **Savanna-Honig** empfiehlt

Albert Hönick.

Echten französischen **Traubeneisig** in scharfer, unverfälschter Waare hält vorräthig

Albert Hönick.

Reizgries, **Reiz-** und **Kartoffelmehl**, **A. Weizenmehl** (sogen. Kaisermehl), **Rirsch-** und **Himbeerjast**, diverse **Limonaden**, rothen und weißen **Kochwein** empfiehlt in schönster Qualität

Albert Hönick.

Neue Heringe in schönster und größter Waare empfiehlt billigt

Albert Hönick.

Wein. auf's Neue reichhaltig assortirtes

Cigarren-Commissions-Lager

empfehle ich der geneigten Beachtung.

C. L. Ripper.

Außergewöhnlich billig

empfiehlt **Stühle** für Gastwirthe, so wie **Gartenstühle**

D. Schwabe, Hospitalstraße Nr. 50.

Von jetzt an sind bei mir täglich gute **Zwickauer Steinkohlen** in verschiedenen Sorten und verschiedenen Quantitäten zu haben. Auch nehme ich darauf Bestellungen an, dieselben in ganzen **Lorries** direct aus dem dortigen Kohlenwerke nach dem hiesigen Bahnhofe zu besorgen. Preise im Einzelnen und im Ganzen sind täglich bei mir zu erfahren.

Chr. Richter, Stiftsstraße Nr. 17.

Guano-Dépôt der peruanischen Regierung in Hamburg.

Wir zeigen hierdurch an, dass unsere Guano-Preise unverändert sind, wie folgt:
 m. 160. pr. 2000 Pfd. Brutto Hamb. Gewicht oder 20 Zoll-Centner, bei Abnahme
 von 60,000 Pfd. und darüber,
 m. 174. pr. 2000 Pfd. Brutto Hamb. Gewicht oder 20 Zoll-Centner, bei Abnahme
 von 2000 Pfd. bis 60,000 Pfd.,
 in Säcken, zahlbar pr. comptant, ohne Vergütung von Tara, Gutgewicht, Abschlag
 oder Decort.

Hamburg, 1. Juli 1864.

J. D. Mutzenbecher Söhne.

Vermischte Anzeigen.

Todesanzeige. — Nach schweren Leiden ist unser guter Mann und Vater, der Amtmann **Louis Ehrhardt**, heute Vormittag 9 Uhr sanft entschlafen, was wir unseren Freunden und Bekannten hiermit ergebenst anzeigen.

Dessau, 12. Juli 1864.

Marie Ehrhardt und Kinder.

Öffentlichen Dank

dem Herrn Dr. Kahleß hier selbst für die unendliche Mühe und Sorgfalt, welche er bei meiner gefährlichen Krankheit (Blutsturz) mir angedeihen ließ. Möge dieser edle Mann noch recht lange in unserem Orte zum Wohle aller Leidenden verweilen!

Raguhn, 8. Juli 1864.

Friedrich Seidewitz, Maurer.

600—800 Thlr. sind zur ersten Hypothek zum 1. August d. J. zu verleihen und

3500—3600 Thlr. werden zur ersten Hypothek zu leihen gesucht durch

F. Hoffmann, Kanzlist.

Für eine kleine Wirthschaft wird zum 15. Juli oder 1. August ein ordentliches Mädchen gesucht Leopoldsstraße Nr. 12., unten rechts.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht

Wallstraße Nr. 22.

Ein Mädchen für die Küche wird sofort oder zum 1. August verlangt. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein junges, gebildetes Mädchen, welches in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht recht bald eine Stelle, sei es hier oder auf dem Lande, entweder zur Hülfe der Hausfrau oder als Jungfer. Lohn wird weniger beansprucht,

als gute Behandlung. Adressen bittet man gefälligst in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Bursche findet dauernde Beschäftigung bei Gebr. Weber.

Ein Kellnerbursche wird zum 1. October gesucht. Von wem? sagt die

Expedition d. Bl.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, in einer Bude auf dem Schießplatze zu helfen, wird gesucht. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Verloren wurde ein rothseidenes Taschentuch von der Hospitalstraße bis nach dem schwarzen Adler. Der Wiederbringer erhält daselbst eine Belohnung.

Vergangenen Sonntag ist auf dem Wege von der Herzogl. Reitbahn durch den Lustgarten über den großen Markt bis zum Hause des Herrn Vogelmann ein Kinder-Zeugstiefel verloren worden. Es wird gebeten, denselben Wasserstadt Nr. 6b. abzugeben.

Eine Lachtaube ist entflohen. Um gef. Zurückgabe gegen gute Belohnung oder besten Dank wird gebeten Hospitalstraße Nr. 44.

Dem geehrten Publikum empfehle ich mich als Wäscherin in und außer dem Hause. Aufträge nehme ich zu jeder Zeit in meiner Wohnung, Leipziger Straße Nr. 18., an.

Sophie Münzberg.

Dem geehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich die Besorgung jeder Wäsche im Hause übernehme, und bitte unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung um gefällige Aufträge.

Wittwe Fiebing,
Grüne Gasse Nr. 1.

Taben C. J.
versteigt.
Dessau bei

hn,
in Gotha.

erbüte

Farbe, die
arbeitet sind
treten kön-
wie im Ein-
13 Sgr.,
pfigen Hut
1 bis 3
Fach Schla-
pfohlen.

md,
Nr. 8.

Blaumenmuf

rt Hönide.

ig in schwarzer,

Hönide.

ffelmeht, 8.

Streich- und

rothen und

schönster Qua-

rt Hönide.

größter Waare

ert Hönide.

affortirtes

ns-Lager

ung.

L. Ripper.

billig

astwirth, so

straße Nr. 50.

gute Zwischauer

Sorten und ver-

n. Auch nehme

elben in ganzen

en Kohlenwerke

besorgen. Preise

und täglich bei

straße Nr. 17.

Von Freitag, den 15. Juli, an ist die

Kunst - Ausstellung im Herzoglichen Orangeriehause

täglich von 10 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends, an Sonntagen von 11 Uhr an geöffnet.

Eintrittskarten (à 2½ Sgr.), Karten für die ganze vierwöchentliche Dauer der Ausstellung (à 20 Sgr.) und Kataloge (à 2½ Sgr.) werden an der Kasse verkauft.

Die Mitglieder des Kunstvereins haben für ihre Person freien Eintritt, werden aber gebeten, ihre Actie von 1864 an der Kasse vorzuzeigen; sie erhalten ausserdem auf Verlangen ein auf die Dauer der Ausstellung für ihre engere Familie gültiges Billet für 15 Sgr.

Es wird dringend gebeten, die Eintrittskarten à 2½ Sgr. in einen neben der Kasse aufgestellten Kasten zu stecken. — Dessau, 10. Juli 1864.

Der Vorstand des Anhaltischen Kunstvereins.
v. Rode. Böttger.

Bemerkung. In der diesjährigen Ausstellung werden nicht, wie in den früheren, möglichst viele Gemälde zu gleicher Zeit, sondern eine geringere Anzahl in möglichst vortheilhafter Beleuchtung und in öfters wechselnder Gruppierung ausgestellt werden. Das kunstliebende Publikum wird deshalb zu öfterem Besuche ergeben eingeladen und es ist, um diesen zu erleichtern, trotzdem, dass die Ausstellung sehr werthvolle und nur mit erheblichen Kosten herbeigeschaffte Kunstwerke enthält, der Eintrittspreis (2½ Sgr.) sehr niedrig gestellt worden.

Stablflements = Anzeige.

Nachdem uns von Herzogl. Hochlöbl. Regierung die Concession zum Betriebe eines Buchdruckerei-Geschäfts ertheilt worden ist, erlauben wir uns, unsere neu errichtete

Buchdruckerei

angelegentlichst zu empfehlen. Da dieselbe mit den neuesten und modernsten Schriften, so wie mit einer Schnellpresse versehen ist, so werden wir jeder uns gestellten Anforderung entsprechen können. Unser Bestreben wird es sein, die uns übertragene Arbeiten sauber und correct bei billiger Preisstellung pünktlich auszuführen.

Dessau, im Juli 1864.

Weniger & Comp.,
Leopoldstraße Nr. 9.

Meinen geehrten Kunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich nicht mehr Franzstraße Nr. 30., sondern Leipziger Straße Nr. 43. wohne.

Schlossermeister Fr. Knappe.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 14. Juli,
großes

Concert für Streichmusik
vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Zur Aufführung kommen:

Marsch von R. Appel (über das Lied „Das Erkennen“ von Proch).

Fest-Duverture von Fr. Schneider.

Frühlingserwachen, Lied von Bach.

Potpourri aus „Preciosa“ von Weber.

Duverture zur Oper „Castibelza“ von Mailart.

Traumbilder, Fantasie von Lumbye.

Wilhelm-Alexander-Galopp von Henspel.

Musikalische Unterhaltungsblätter, Potpourri von L. Müller.

Anfang 7½ Uhr.

Es ladet dazu freundlichst ein
Fr. Bertram.

Ascanischer Hof.

Heute, Mittwoch, den 13. Juli,
Abends 7½ Uhr
großes

Gartenconcert,

ausgeführt vom Herzogl. Militair-Musikcorps.
(Bei ungünstiger Witterung im Saale.)

Das Nähere die Programme.

Um zahlreichen Besuch bitten

Donner und Hirschold.

Sonntag, den 17. Juli, wird auf dem Hubertusberge bei Coswig das alljährliche Kirchfest abgehalten, wobei Concert stattfindet und mit frischer Wurst aufgewartet wird. Es ladet freundlichst dazu ein
H. Ditz.

Zum Stern- und Scheibenschießen, so wie zum Ball

Sonntag, den 17. Juli c.,
ladet freundlichst ein

W. Bannike in Capelle.

Zum Wörliger Schützenfest,
welches Montag, den 18. Juli, früh 8 Uhr mit dem Aufzuge beginnt, ladet ganz ergebenst ein
der Vorstand.

Literarische Anzeigen.

Sieben erschien:

Frische Säfte, frische Kräfte! oder Blutreinigung ist der Grundstein jeder dauernden Gesundheit. Wodurch wird sie am besten herbeigeführt? Dargethan von Dr. Niemann. Brosch. 5 Sgr. Vorräthig bei
Baumgarten & Comp. in Dessau.

Die Auflage meines

Bernburger Wochenblattes

ist jetzt, entsprechend der des eingegangenen Regierungsorgans, auf 1130 angewachsen. Anzeigen (pro gesp. Zeile 9 Pf., jedes folgende Mal 6 Pf.) finden in Bernburg und Umgegend, dem Harz, Coswig, Mühlingen, Hecklingen zc. die größte Verbreitung und sind franco zu richten an die

Expedition des Bernburger Wochenblattes
(Buchhändler L. Reiter in Bernburg).

Öffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht Dessau, Sitzung vom 30. Juni 1864.

Richter: Kreisgerichts-Räthe Ackermann, Beck und Siegfried.

Zweite Verhandlung gegen den Müllergesellen Carl D. aus Drosdorf bei Borna im Königreich Sachsen wegen Diebstahls.

Der Angeklagte ist im März und April d. J. als sog. Feierbursche in der Mahlmühle in Jesnitz gewesen und ist geständig, während dieser Zeit, am 23. oder 24. März, einem andern in derselben Mühle beschäftigten Müllergesellen eine silberne sog. Ankeruhr nebst einem Uhrbande und einer Stahlfette, Alles zusammen 7 Thlr. 7 Sgr. werth, aus der

Lade entwendet zu haben, nachdem er den Schlüssel in der Lade steckend gefunden hatte.

Die Staatsanwaltschaft beantragte 3 Monat Arbeitshaus und Ausweisung aus dem diesseitigen Herzogthum auf 3 Jahre. Der Gerichtshof erkannte auf 4 Monat Arbeitshaus und Ausweisung auf 2 Jahre.

Dessau, 10. Juli 1864. Am 4. d. Mts. fand die Revision des von dem derzeitigen Inhaber des in weiten Kreisen bekannten W. Hoff'schen Orgelbaugeschäfts, dem hiesigen Orgelbaumeister Giese, für die St. Georgenkirche hier selbst neu erbauten Orgelwerkes statt.

Der Revision hatten sich der zu diesem Zwecke hierher berufene Dom-Organist Ritter zu Magdeburg und der hiesige Herzogliche Kapellmeister Thiele unterzogen.

Zu unserer Freude können wir mittheilen, daß das schöne, von Kennern schon vorher gerühmte Orgelwerk auch von den Revisoren nach einer gewissenhaften, auf alle Theile des Werkes sich erstreckenden musikalisch-technischen Prüfung als ein den kunsterfahrenen Meister ehrendes bezeichnet worden ist.

In dem über die Prüfung ausgestellten Atteste, welches einzusehen wir Gelegenheit hatten, wird bezeugt, daß von dem Orgelbaumeister Giese das Werk nicht bloß anschlagmäßig hergestellt ist, sondern daß von dem Erstern zum Vortheile des Werkes sogar Opfer gebracht sind.

In der weitem Folge lautet das Attest wörtlich:

„An der technischen Arbeit ist überall sorgfamer Fleiß, Sauberkeit und Geschick wahrzunehmen. Bei prompter Ansprache sind die einzelnen Stimmen ihrem Charakter getreu und gleichmäßig intonirt. Die Spielart ist in Folge der gut gearbeiteten Mechanik prompt wirkend, leicht und bequem u. s. w.“

Nach diesem Atteste und dem mündlich ausgesprochenen Gutachten der Revisoren hat der Orgelbaumeister Giese den Beweis kunstreicher Schaffens in hohem Maße geliefert und wünschen wir, daß uns die Gelegenheit noch recht oft geboten werden möge, den Meister an neuen Werken zu bewundern.

Vermiethung.

Eine freundliche, mittelgroße Wohnung ist zu vermietthen
Wallstraße Nr. 39.

Schönste isländische Matjes-Seringe empfiehlt
G. Mohr.

Der der Gemeinde Sollnitz gehörige schwere Zuchtkühe soll Dienstag, den 19. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr in der dasigen Schenke meistbietend verkauft werden. Die Bedingungen werden vor Beginn des Termines bekannt gemacht.
Der Vorstand.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Gartendirector Hüttig a. Malmö. Rfm. Lehmann a. Magdeburg. Rfm. Blume a. Braunschweig. Rfm. Herzfeld a. Berlin. Major Formey a. Bernburg. Rfm. Lehmann a. Bremen.

Goldener Hirsch: Kfm. Ulrich a. Magdeburg, Inspector Fröhlich a. Prag, Agent Schüb a. Lage, Kfm. Köhler nebst Familie a. Dresden, Kfm. Hampe a. London, Kfm. Heyne a. München.

Goldener Ring: Kfm. Fürst a. Berlin, Kfm. Gebert a. Naumburg, Kfm. Schlemmer aus Halberstadt, Kfm. Schmidt a. Bamberg.

Frucht-, Del- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafers	Erbsen	Linzen	Raps	Rüböl	Spiritu
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tuß
Berbst, 8. Juli	55	38	34	29	—	—	—	—	—
Berlin, 11. Juli	50-58	36-37	29-33	22-24	41-45	—	—	12 $\frac{5}{8}$	15 $\frac{1}{2}$
Halle, 9. Juli	59 $\frac{1}{2}$	39 $\frac{1}{2}$	33-34	25 $\frac{1}{2}$	—	—	—	13 $\frac{1}{2}$	16
Leipzig, 9. Juli	60-61 $\frac{1}{2}$	40-41	35	25	—	—	—	13 $\frac{1}{8}$	16 $\frac{1}{2}$
Magdeburg, 12. Juli	54-56	38-40	34-35	24-26	—	—	—	—	15 $\frac{3}{8}$
Stettin, 11. Juli	50-55	34-35	—	—	—	—	—	13 $\frac{1}{2}$	14 $\frac{5}{8}$

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 9. Juli.		Röthen, 9. Juli.	
	fl. Sgr bis fl. Sgr	fl. Sgr bis fl. Sgr	fl. Sgr bis fl. Sgr	fl. Sgr bis fl. Sgr
Weißer Weizen	2 12 $\frac{1}{2}$	2 15	2 12 $\frac{1}{2}$	2 15
Brauner Weizen	2 10	2 12 $\frac{1}{2}$	2 10	2 12 $\frac{1}{2}$
Roggen	1 15	1 17 $\frac{1}{2}$	1 13 $\frac{1}{2}$	1 16 $\frac{1}{2}$
Gerste	1 12 $\frac{1}{2}$	1 15	1 10	1 12 $\frac{1}{2}$
Hafers	1 5	1 7 $\frac{1}{2}$	1 7 $\frac{1}{2}$	1 10
Erbsen	—	—	—	—
Linzen	—	—	—	—

Auf dem heutigen Marktwaren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 2. Juli bis 5. August 1864. mit dem Beutelgelde

Vom weißen Weizen	4 sgr. 8 pf.	5 sgr. 4 pf.
Vom braunen Weizen	4 . 6 .	5 . 2 .
Vom Roggen	3 . — .	3 . 3 .
Vom der Gerste	2 . 10 .	3 . 1 .

In Herzoglicher Saalmühle zu Vernburg, 22. Juni.
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4 $\frac{1}{2}$ Lhr., Nr. 1. 3 $\frac{3}{4}$ Lhr.
 1 . Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 2 $\frac{3}{4}$ Lhr., Nr. II. 2 $\frac{1}{2}$ Lhr.
 1 . Weizenkleie 1 $\frac{1}{2}$ Lhr., Roggenkleie 1 $\frac{1}{2}$ Lhr.

Das Hausbrot kostet in Ballenstedt:
 1 Pfund 10 Pf., 2 Pfund 1 Sgr. 7 Pf., 4 Pfund 3 Sgr. 2 Pf., 6 Pfund 4 Sgr. 9 Pf.

Wasserstand der Elbe.

Sonabend, den 9. Juli,	30 Zoll über Null.
Sonntag, den 10. Juli,	31 = = =
Montag, den 11. Juli,	29 = = =
Dienstag, den 12. Juli,	28 = = =

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 13. Juli: 16°.

Redaction und Druck von G. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Cours-Anzeiger.

	Stück	haben	kur	kur
Berlin, den 12. Juli.				
Preuß. Staats-Schuldscheine	3 $\frac{1}{2}$	—	—	90 $\frac{7}{8}$
Prämien-Anleihe 1855	3 $\frac{1}{2}$	—	—	125
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	—	13 $\frac{1}{2}$
Louisd'or	—	—	—	110
Berl.-Anh. Eisenbahn-Actien Lit. A. u. B.	4	—	—	190
do. Priorität	4	—	—	98 $\frac{1}{2}$
Halle-Thüringen	4	—	—	128
do. Priorität	4	—	—	98 $\frac{1}{2}$
Niederschlesisch-Märkische garantirt	4	—	—	96 $\frac{1}{2}$
do. Priorität	4	—	—	96
Röln-Minden	3 $\frac{1}{2}$	—	—	190
do. Priorität	4 $\frac{1}{2}$	—	—	101 $\frac{1}{2}$
do. do.	5	—	—	104
Potsdam-Magdeburg	4	—	—	215
do. Prioritäts-Obligat.	4	—	—	94 $\frac{1}{8}$
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	—	72 $\frac{1}{2}$
Weimarische Bank-Actien	4	—	—	94 $\frac{1}{2}$
Thüringer Bank-Actien	4	—	—	70 $\frac{1}{2}$
Anhaltische Prämien-Anleihe	3 $\frac{1}{2}$	—	—	105
Anhalt-Dessauische Credit-Actien, volle	4	—	—	3 $\frac{5}{8}$
Deutsche Cont.-Gas-Actien Lit. A, B. u. C.	5	—	—	149 $\frac{3}{8}$
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—	27 $\frac{5}{8}$
Leipzig, den 12. Juli.				
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	—	263 $\frac{1}{2}$
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	—	250 $\frac{1}{2}$
Leipziger Bank-Actien	3	—	—	142 $\frac{1}{2}$
Anh.-Dess. Landesbank-Act. Lit. A, B. u. C.	4	—	—	—

Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskassa zu Vernburg.
 Funfzehn Silbergroschen (15 Sgr.) Agio pr. Louisd'or gegen Courant.
 Vier Silbergroschen (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Lhr. gegen Courant.